

An den
SPIEGEL
per eMail

Dienstag, 07.09.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Artikel "Teure Beamten-Flüge zwischen Bonn und Berlin" möchte ich gerne einen Leserbrief beisteuern. Mit einer Veröffentlichung wäre ich einverstanden.

Falsch gerechnet

Die Arbeitsteilung zwischen Berlin und Bonn soll also den "Steuerzahler teuer zu stehen" kommen? Und dafür wird als Beweis die Kosten von eine Millionen Mark für Flüge von Beamten zwischen den beiden Städten herangezogen?

Ein kurzer Blick auf die Fakten zeigt, dass diese Rechnung falsch ist.

Der Bundesrechnungshof schätzt, dass der u.a. vom SPIEGEL geforderte "Totalumzug" der Ministeriumsmitarbeiter von Bonn nach Berlin mindestens fünf Milliarden Euro kosten würde. Eine knappe Kalkulation für den Zwangsumzug von über 11.000 Familien, hat doch die Verlagerung von 9.000 Jobs von Bonn nach Berlin 1999 schon zehn Milliarden Euro verschlungen.

Aber gehen wir einmal von fünf Milliarden Euro aus, die sich der Staat ja als neue Schulden leihen müsste. Bei sechs Prozent Zinsen fallen dann monatlich alleine Zinszahlungen für einen "Totalumzug" von 25 Millionen Euro an, die der Steuerzahler berappen müsste, also ein Mehrfaches der vom SPIEGEL beklagten eine Millionen Euro. Und das Monat für Monat.

Finanziell spricht also alles gegen einen "Totalumzug". Und so hält man auch Wort gegenüber der Region Bonn und den über 11.000 Familien.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Kelber, MdB
Bonn